Ländliche Liegenschaftsmanager erobern den Markt

Einzigartige Ausbildung im europäischen Raum auf der BOKU Wien

Land- und Forstwirte, Bankangestellte, Geschäftsführer, Immobilienmakler, Gutsverwalter, Regisseure, Anwälte und Sekretärinnen drücken gemeinsam die Schulbank? Das geht, denn sie haben ein gemeinsames Ziel: Sie besuchen die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) um den neuen Beruf des “Ländlichen Liegenschaftsmanagers” zu erlernen. Im Februar 2017 beginnt der berufsbegleitende Kurs. Die Teilnehmer stellen sich der Herausforderung, den Boden mit seinen mannigfaltigen Funktionen kennen zu lernen, um ihn ökonomisch sinnvoll bewerten und bewirtschaften zu können.

“Ländliches Liegenschaftsmanagement ist eine wertvolle Basis für meine Selbstständigentätigkeit als Sachverständige in der Land- und Forstwirtschaft und ich empfehle den Lehrgang all jenen, die sich praxisbegleitend weiterbilden wollen. Der Mix aus Agrar- und Forstwirtschaft, Management, Bodenrecht, Bodenbewertung, GIS, Kommunikation und vieles mehr – dies findet sich in keiner anderen Studienrichtung“, bringt es Frau Ing. Andrea Pirker, Absolventin des Lehrganges, auf den Punkt.

Für die Absolventen tut sich ein weites Berufs- und Tätigkeitsfeld bei Unternehmen mit großem Liegenschaftsbesitz (etwa Land- und Forstbetriebe), bei Immobilienagenturen, bei Banken und Versicherungen sowie Infrastrukturunternehmen auf. Im internationalen Umfeld eröffnen sich idealerweise Möglichkeiten als Führungskräfte bei Landreform-Projekten, bei der Einrichtung von Landadministrationssystemen, bei der Neuordnung von Grundbesitz, bei Veränderung von Bewirtschaftungsformen von Grund und Boden sowie beim Aufbau räumlicher Dateninfrastruktur.

Voraussetzungen, um am Lehrgang „Ländliches Liegenschaftsmanagement“ teilnehmen zu können, sind:

* Matura mit Berufserfahrung (3 Jahre bei AHS, 1 Jahr bei BHS)

oder ein abgeschlossenes Universitäts bzw. Fachhochschulstudium (Bakkalaureat).

* Eine Meisterprüfung oder eine äquivalente Ausbildung mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung.

Der Lehrgang umfasst 11 Wochenendblöcke mit insgesamt 37 Präsenztagen, die auf vier Semester verteilt sind, und kostet € 6.750, pro Jahr. Da auf eine praxisorientierte Wissensvermittlung großer Wert gelegt wird, fungiert bei der Durchführung der Dachverband der Land & Forst Betriebe Österreichs als Partner. Als Lehrende engagieren sich ExpertInnen aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis.

Bewerbungen ab sofort möglich an die Universität für Bodenkultur, Arbeitsbereich Weiterbildung, Frau Katja Hofer, Peter Jordan Straße 70, 1190 Wien. Die Zahl der Teilnehmerplätze ist auf 25 beschränkt.

Weiterführende Informationen zu diesem einzigartigen Weiterbildungsangebot sind zu erhalten unter: [www.liegenschaftsmanagement.boku.ac.at](http://www.liegenschaftsmanagement.boku.ac.at) E Mail: katja.hofer@boku.ac.at

oder 0664 885 864 36